

Heute schon Komfort und Sicherheit für morgen einbauen

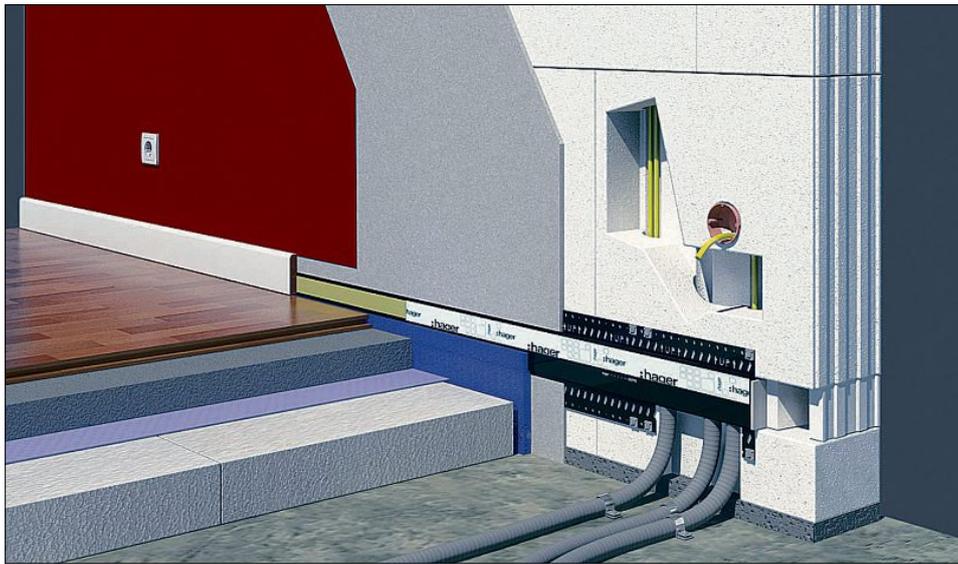
Flexible Elektroinstallation für jedes Alter

Wer heute baut, investiert in seine Zukunft. Egal, ob als Single, als junge Familie mit Kindern oder als Senior. Fast jeder wünscht sich möglichst lange selbstbestimmt in der vertrauten Umgebung zu leben und sich dort wohlfühlen. Dazu gehört auch eine Elektroinstallation, die sich flexibel jedem Alter und den jeweiligen Nutzungsänderungen anpasst.

Traditionell wird die Elektroinstallation bereits bei der Planung eines Neubaus festgelegt. Aber wer kann heute schon wissen, welche Wünsche und Anforderungen an die Elektroinstallation in den kommenden Jahren hat, insbesondere unter dem Gesichtspunkt eines stets wachsenden Angebots an digitalen Medien und Diensten?

Selbst wenn man sich sicher glaubt, an alle Steckdosen und Lichtschalter gedacht zu haben – meist fehlen sie trotzdem oft genau an der Stelle, wo sie gebraucht werden. Wer dann nachträglich ändern oder nachinstallieren möchte, muss mit viel Aufwand und hohen Kosten rechnen. Die Wände müssen geschlitzt oder gestemmt werden, was mit jeder Menge Lärm und Bauschutt verbunden ist. Und nach dem Verlegen von zusätzlichen Elektroleitungen entstehen teure Verputz- und Tapezierarbeiten.

Dieses ganze Prozedere wie auch Mehrfachsteckdosen, Verlängerungskabel als Stolpergefahr am Boden und Ähnliches gehören mit KS-Quadro Etronic der Vergangenheit an. Stichwort: intelligentes Wohnen. Die flexible Elektroinstallation KS-Quadro Etronic ermöglicht, Telekommunikations-Anschlüsse, Steckdosen, Licht-



Zur (Nach-)Installation der Daten- oder Elektroleitungen wird die Sockelleiste mit der dahinter liegenden Abdeckplatte entfernt und der Elektriker kann überall im Raum die Elektroinstallation erweitern.

FOTO KS-QUADRO BAUSYSTEME GMBH

schalter, Leuchtauslässe, Sicherheitssysteme und vieles mehr jederzeit problemlos umzurüsten, zu aktualisieren und neu zu installieren – in vertikaler wie auch horizontaler Richtung – ohne Stemm-, Schlitz- und Putzarbeiten und ohne die Tapete zu beschädigen.

Damit sind Nutzungsänderungen der Räume, flexibles Wohnver-

halten oder ein neues Wohnambiente zu jeder Zeit und zukunftsicher realisierbar. Zum Beispiel kann mit KS-Quadro Etronic das frühere Kinderzimmer problemlos zum Arbeitszimmer umgerüstet werden. Für ältere Menschen sind Alarm- und Störmeldesysteme mit Notruf oder leicht erreichbare Schalter, die das oft mühsame Bü-

cken überflüssig machen, schnell zu installieren. Voraussetzung für KS-Quadro Etronic ist eine Wand aus dem massiven Kalksandstein-Bausystem KS-Quadro E. In den Steinen befinden sich durchgehende Löcher, die innerhalb der fertig gemauerten Wand vertikale Installationskanäle bilden. Auf diese Weise entsteht in der Wand ein Raster von Rohren im Abstand von 12,5 Zentimetern.

Der Elektriker zieht seine Leitung durch diese Kanäle von der Decke nach unten zum Wandfuß. Sie sind nicht sichtbar, liegen geschützt und sicher mittig in der Wand und können aufgrund des 12,5-Zentimeter Rasters bei Bedarf leicht gerortet werden.

Sind zum Beispiel Steckdosen oder Lichtschalter neu zu setzen, bohrt der Elektriker mit einem

Kronenbohrer die Wand nur noch an der entsprechenden Stelle bis zu den Installationsrohren an. Anschließend kann er sogleich die neuen Anschlüsse verlegen. Eine einfache Maßarbeit, die eine saubere und qualitätsvolle Elektroinstallation für Generationen sichert.

Abdeckplatte an der Fußleiste

Für das horizontale Verteilen der Leitungen ist KS-Quadro Etronic mit speziellen Systemkomponenten optimiert worden. Dazu gehören ein Etronic-Kimmstein sowie ein wandintegrierter Installationsschacht aus Kunststoff, in dem sich die Leitungen für Steckdosen, Lichtschalter, Kommunikations- und Datenleitungen wie Telefon, Antenne, LAN befinden. Verschlossen wird der Wandkanal mit einer demontierbaren Abdeckplatte, auf die später die Fußleiste oder die Auslegeware befestigt wird.

Sind Änderungen an der horizontalen Elektroinstallation erforderlich – beispielsweise wenn in der Sockelleiste integrierte LED-Systeme gewünscht sind – nimmt der Elektriker nur noch die Fußleiste mit der Abdeckplatte ab und kann sofort die Installationsarbeiten schnell und problemlos an jeder Stelle des Raums ausführen. Nach Beendigung der Arbeiten wird der Wandkanal mit der Abdeckung wieder verschlossen. Fertig ist die Installation.

> BERND NIEBUHR
www.ks-quadro.de

SicherheitsExpo München 2012

Foren und Referenten

Vom 4. bis 5. Juli 2012 findet im M, O, C, München die SicherheitsExpo statt. Die Messe wird am 4. Juli 2012 durch den Bayerischen Innenminister Joachim Herrmann mit einem Referat zu aktuellen Gefährdungen der Wirtschaft in Deutschland eröffnet. Anschließend findet die Verleihung des Bayerischen Sicherheitspreises des BVSW für innovative Sicherheitslösungen statt. Bewerbungen für diese begehrte Trophäe (Bayerischer Löwe aus Nymphenburger Porzellan) sind für Firmen mit Niederlassungen in Bayern noch möglich.

Die Referenten: Georg Riehle, Gunter Thomas, Thomas Lang (Geze), Dirk Rutenhofer (Weckbacher), Sonja Fries (DGUV), Klaus Hein (ift), Achim Janocha (TÜV Süd), Leitung: Otto G.J. Bielmeier. Anmeldungen zur Tagung sind noch möglich.

Infos zu aktuellen Gefahren aus dem Internet

Der Brandschutz-Experte Wolfgang J. Friedl wird die 2. Brandschutz-Fachtagung an beiden Messtagen leiten. Die Themen der Tagung sind:
– Baulicher Brandschutz;
– Brandsichere Lüftungsanlagen;
– Rauchfreie Rettungswege;
– Explosionsschutz sowie
– Elektrostatische Zündquellen.
Anmeldungen zur Tagung sind noch möglich.

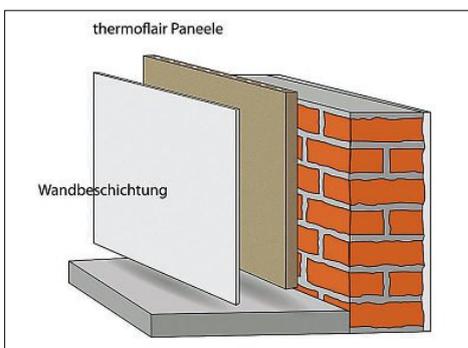
Auf dem IT-SECURITY-FORUM wird der Vizepräsident des BSI (Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik) Horst Flätgen, zu aktuellen Gefahren aus dem Internet für Firmen und Pri-

vatpersonen Stellung nehmen. Marco di Filippo (Compass Security) wird mit Live-Hacking-Präsentationen seinen Beitrag zur Sensibilisierung der Nutzer des Internets leisten. Boris Bärmichl, Sprecher des Aufsichtsrats der KoSIB (Kompetenzzentrum für Sicherheit in Bayern) wird das IT-Security Forum leiten. Der Zutritt zum IT-SECURITY-FORUM ist für alle Messebesucher frei. Die Themen dieses Forums sind:
– Netzwerksicherheit;
– Sicherheit von Rechenzentren;
– Schutz vor Hackerangriffen, Viren, Spam und Trojanern;
– Sicherheitslösungen für Social Media, Cloud Computing und Web 2.0 sowie
– Identity- und Accessmanagement.

Auf der SicherheitsExpo wird seit neun Jahren das größte Angebot von Sicherheitstechnik in Süddeutschland gezeigt. Auch heuer werden wieder rund 120 Aussteller ihre Konzepte für Schutz und Sicherheit für die Industrie, Handel, Banken, Transport und Behörden einem interessierten Fachpublikum vorstellen. > B52

Das Lego-Prinzip fürs energieeffiziente Heizen und Kühlen

Universell anwendbar



Die Module können als Wandheizung genauso eingesetzt werden ...

Flächen-Heizsysteme sind aufgrund ihrer Energieeffizienz und ihrer Wohlfühl-Wärmestrahlung immer stärker gefragt. Jetzt gibt es ein patentiertes System, das aus Modulen aus ökologischem Holzwerkstoff besteht und deshalb flexibel einsetzbar ist. thermofoil ist eine neuartige, bereits vielfach bewährte Lösung, die aufgrund praktischer Erfahrung mit vielen Flächenheizsystemen von Spezialisten für regenerative Energietechnik entwickelt wurde.

Die Heizmodule der thermofoil Flächenheizung bestehen aus Holzwerkstoffplatten mit integrierten Heizungsleitungen für den Transport von warmem bezie-

hungsweise kaltem Wasser (das System ist auch zum Kühlen geeignet). Die Elemente können mühelos kombiniert werden. Ein entscheidender Vorteil der Flächenheizung ist, dass nicht – wie bei herkömmlichen Heizsystemen – die Raumluft erhitzt wird, sondern dass die Wärme sich strahlenbeziehungsweise wellenförmig ausbreitet, so wie die Strahlen der Sonne. So entsteht ein angenehmes und gesundes Wohlfühlklima im Raum, ohne Luft-beziehungsweise Staubverwirbelung, das ist besonders für Allergiker entscheidend.

Auch Schimmelbildung wird durch die gleichmäßige Wärmeverteilung gezielt verhindert. Dieses Flächenheizsystem kann auch nachträglich jederzeit ganz einfach installiert werden, eine Baugenehmigung ist dazu nicht erforderlich. Der Einbau erfolgt in Trockenbauweise, damit wird auch keinerlei Feuchtigkeit in die Wohnräume eingebracht. Die Installation nimmt nicht mehr als ein bis zwei Tage in Anspruch.

Ein Flächenheizsystem benötigt bekanntlich auch deutlich geringere Vorlauftemperaturen als andere Heizsysteme. Das macht diese Sys-

teme sehr energieeffizient und damit wirtschaftlich. Die Reaktionszeit von thermofoil ist zudem sehr schnell. Es können im Prinzip alle am Markt verfügbaren Heizquellen zur Wärmeerzeugung eingesetzt werden. Speziell Wärmepumpen oder heizungsunterstützende Solaranlagen können mit dem thermofoil Flächenheizungs-systems sehr hohe Wirkungsgrade erzielen. In der Regel kann sogar auf einen Vollwärmeschutz verzichtet werden, was zu einer weiteren Kostenersparnis führt.

Amortisationszeit liegt bei acht Jahren

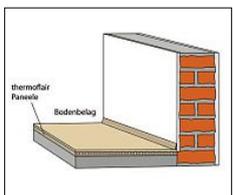
Ein besonderer Vorteil von thermofoil ist die universelle Anwendbarkeit. Die Module können als Fußbodenheizung genauso eingesetzt werden wie als Wand- oder Deckenheizung, je nach persönlicher Vorliebe oder Raumsituation. Es besteht sogar die Möglichkeit, die Paneel an Möbelstücken zu montieren. Das macht das System einzigartig.

Die Amortisationszeit liegt je nach vorherigem System, Verbrauch und gezahlten Energiekosten bei rund acht Jahren. Die Energieeinsparung bei verschiedenen Haustypen liegt im Schnitt bei 40 Prozent. Die Wärmeabgabeleistung einer thermofoil Flächenheizung beträgt bei einem Vorlauf von 35°C rund 110 Watt pro Quadratmeter installierter Fläche. Die Auslegung der benötigten Elemente für eine Wohnung oder ein Objekt erfolgt durch zertifizierte Elementpartner oder durch den Hersteller. Die Elemente werden jeweils auftragsbezogen gefertigt und mit Verlegeschema direkt auf die Baustelle geliefert. Alle erforderlichen Anschlüsselemente, Verteilersysteme und Regelungen werden mitgeliefert und sind Bestandteil der Fünf-Jahres-Garantie. > B52

www.thermofoil.de

Weniger Öl und Gas dank neuem Fensterglas

Die Nebenkostenabrechnung wird immer mehr zur zweiten Miete. Verständlich, dass viele Haus- und Wohnungseigentümer die Reißleine ziehen und etwas für die Energieeffizienz ihres Eigenheims tun wollen. Wichtig ist dabei die Einhaltung der richtigen Reihenfolge: Zuerst die Gebäudehülle, danach die Gebäudetechnik. Alte Isoliergläser lassen zu viel der teuer erheizten Wärme nach draußen verpuffen. Sind die Rahmen noch gut in Schuss, kommt der Austausch gegen modernes Wärmedämmglas durchaus in Betracht. > B52



... wie für eine Fußbodenheizung.

FOTOS THERMOFLAIR.DE

SICHERHEITS EXPO

München
4.-5. Juli 2012



www.SicherheitsExpo.de